

# WIFI-NEWS 3/09

WISSEN. KARRIERE. PRAXIS. OKTOBER 2009



## Im Gespräch

Zum Thema Neuorientierung:  
**WIFI-Kurator**  
**Dr. Michael P. Walter**



Dr. Michael P. Walter

**Der Arbeitsmarkt ist derzeit recht turbulent. Was raten Sie Menschen, die sich neu orientieren wollen oder müssen?**

Berufliche Veränderungen sind heutzutage eigentlich ganz normal. Im

Schnitt wechseln Arbeitnehmer/innen vier bis sechs Mal den Arbeitsplatz, bis sie in Pension gehen. Wenn jemand sich aufgrund der Krise neu orientieren muss, dann kann es helfen, die positive Seite zu sehen: Jetzt ist die Chance, etwas Neues zu beginnen, vielleicht verborgene Talente zu entdecken und zu nützen.

**Wie können Umsteiger/innen konkret herausfinden, welche Perspektiven sie haben?**

Unsere Fachleute in der Bildungs- und Berufsberatung raten, sich drei Fragen →

## Talente nutzen mit der WIFI-Potenzialanalyse

*Zu wenig Orientierung in Bildung und Beruf kostet Unternehmen und Volkswirtschaft viel Geld – vom persönlichen Frust der Betroffenen ganz zu schweigen. Abhilfe schafft seit 20 Jahren die WIFI-Bildungs- und -Berufsberatung mit der WIFI-Potenzialanalyse.*

Alleine im Gesundheitsbereich gibt es bereits 800 verschiedene Berufe, in der IT entstehen immer neue Anwendungsbereiche: Der

gesellschaftliche und technologische Wandel bringt laufend neue Karriereperspektiven mit sich. Gleichzeitig sagen Fachleute, dass Wissen heute nur mehr eine Halbwertszeit von fünf (z. B. Bankgewerbe) oder sogar nur zwei Jahren (EDV) hat. Die Entscheidung für einen Beruf oder eine Aus- bzw. Weiterbildung wird dadurch nicht leichter – aktuelle Zahlen zeigen allerdings, dass es

gerade an der Schwelle zum Berufseintritt an Orientierung fehlt.

### Jugendliche unterstützen

„In Österreich gibt es über 20.000 Berufe“, weiß WIFI-Institutsleiter Dr. Michael Landertshammer. „Dennoch wählten 2007 noch immer 52 % der weiblichen Lehrlinge aus nur drei Berufen, nämlich Einzelhandelskauffrau, Friseurin und Bürokauffrau.“ Fehlende Orientierung zeigt sich auch am Beispiel höherer Schulen, wo es immer wieder hohe Drop-out-Quoten gibt. Das WIFI plädiert daher für mehr Beratung in Bildung und Beruf.

**AKTUELL**  
**Bildungs- und Berufsberatung**

### Potenziale entwickeln

„Die WIFI-Bildungs- und -Berufsberatung bietet mit der WIFI-Potenzialanalyse ein bewährtes Instrument, um herauszufinden, wozu jemand ‚berufen‘ ist“, sagt Landertshammer. →



**„Jetzt Potenziale nutzen!“**

Seite 2 Managementkongress:  
Weitblick für MBAs

Seite 3 Imageanalyse: WIFI weiter  
auf Platz 1

Seite 4 „Kinder Business Week“:  
Spielplatz Wirtschaft

→ zu stellen: 1. Was habe ich im alten Job besonders gut bzw. gern gemacht und wo sollte daher der Schwerpunkt der neuen Tätigkeit liegen? 2. Wo will ich in fünf Jahren stehen? 3. Welches Know-how brauche ich dafür? Auf diese Weise werden neue berufliche und private Möglichkeiten schnell klar. Online kann man sich beim kostenlosen „Berufsinformations-Computer“ der Wirtschaftskammer unter [www.bic.at](http://www.bic.at) einen Überblick über Berufsbilder und Ausbildungswege verschaffen.

**Was haben Unternehmen von Bildungs- und Berufsberatung?**

Unternehmen suchen zum Beispiel Unterstützung bei der Frage, welche Bildungsstrategie sie angesichts der Wirtschaftslage und des steigenden Wettbewerbs verfolgen sollen. Ganz konkret fällt auch die Auswahl von Lehrlingen oder neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leichter, wenn man weiß, welche Potenziale man im Unternehmen braucht.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

**Managementkongress:  
Das Plus für MBAs**

Unter dem Motto „Upgrade Your Perspective“ laden WIFI und M/O/T-School der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt am 27. und 28. November Teilnehmer/innen, Absolventinnen und Absolventen der LuC-, MAS- und MBA-Lehrgänge sowie alle Interessierten zu einem internationalen Managementkongress nach Klagenfurt.

Vortragende aus Wissenschaft, Management und Consulting beleuchten, welche Schlüsselqualifikationen im Management gefragt sind, und zeigen unkonventionelle Zugänge zu Leadership und High Performance auf. Mark McGregor spricht über „Psychology of Winning“, während Armin Assinger in „Das Leben ist ein Abfahrtslauf“ Motivationstechniken präsentiert. Schiedsrichter Urs Meier schildert seine Erlebnisse „Zwischen den Fronten“, und bei Manfred Winterheller geht es um Teamentwicklung.  
Details: [pberanek@wifisalzburg.at](mailto:pberanek@wifisalzburg.at)



Unternehmen optimieren mit der WIFI-Potenzialanalyse ihre Personalentwicklung.

→ Psychologisch geschulte Berater/innen leiten ihre Klientinnen und Klienten in einem wissenschaftlichen Testverfahren sowie einem persönlichen Feedback-Gespräch dazu an, ihre Stärken, Neigungen, Persönlichkeitsstruktur und Entwicklungspotenziale zu erkennen. Bei Bedarf wird ein Ausbildungsplan erstellt – das kann eine bestimmte Lehre oder Schule sein, ein Studium oder auch ein WIFI-Kurs.

**Personalentwicklung outsourcen**

Für KMUs ohne eigene Personalabteilung ist die WIFI-Potenzialanalyse ein effizientes Instrument für Personalauswahl und -entwicklung. Mit Einverständnis der Betroffenen geben die Ergebnisse Aufschluss, ob der/die potenzielle Mitarbeiter/in oder Lehrling den Anforderungen entspricht und wohin er oder sie sich weiter entwickeln kann. Wenn Mitarbeiter/innen neue Bereiche übernehmen, kann die WIFI-Potenzialanalyse individuell nötige Lern- und Entwicklungsschritte aufzeigen. Für die Auswahl von Führungskräften werden Assessment-Center durchgeführt. Landertshammer: „Unternehmen können so ihre Human Resources optimal ausschöpfen, während Mitarbeiter/innen Klarheit über die eigenen Stärken und Ziele gewinnen.“

**Orientierung für Zugewanderte**

Die WIFI-Bildungs- und -Berufsberatung bringt eine neue Informationsbroschüre für Familien mit Migrationshintergrund heraus. Die Broschüre, die in mehreren Sprachen erscheint, erklärt das österreichische Schul- und Bildungssystem und listet Stellen auf, wo Eltern und Kinder Unterstützung und Beratung bekommen können. Ab Oktober liegt die Broschüre kostenlos in den Servicestellen der Wirtschaftskammern auf.

**Enormes Interesse: 2.500  
Hitradio-Ö3-Hörer/innen  
wollten WIFI-Potenzialanalyse**

Vom 21. bis 27. September war das WIFI als Anbieter von professioneller Bildungs- und Berufsberatung auf Hitradio Ö3 sowie im Internet unter [www.oe3.at](http://www.oe3.at) präsent. Gleich 2.500 Hörer/innen bewarben sich um eine von 100 WIFI-Potenzialanalysen, die verlost wurden. Außerdem nutzten 27.000 Hörer/innen das ebenfalls ausgelobte, kostenlose Interessenprofil des Berufsinformationscomputers der WKÖ [www.bic.at](http://www.bic.at), was einer Verdreifachung der täglichen Zugriffe entspricht.



Imageanalyse 2009 und Kundenbefragung 2008 von Gallup/Karmasin

## WIFI ist weiterhin die Nummer 1

- 94 % der Bevölkerung kennen das WIFI
- 82 % der Teilnehmer/innen benoten ihren Kurs mit „Sehr gut“ oder „Gut“
- 78 % der Opinion Leader würden das WIFI jederzeit weiterempfehlen
- 69 % der Kundinnen und Kunden besuchen Kurse in der Freizeit

Die Imageanalyse 2009 von Gallup/Karmasin unterstreicht einmal mehr die Marktführerschaft des WIFI. Befragt wurden 2.000 Österreicher/innen über 14 Jahre (repräsentativ für die Bevölkerung) sowie 300 Opinion Leader und Kammermitglieder. Praktisch ganz Österreich kennt und schätzt das WIFI: Die gestützte Bekanntheit liegt bei 94 %. Die Befragten reihen das WIFI gegenüber dem Wettbewerb als deutliche Nummer 1 bei der inhaltlichen Aktualität der Lehrveranstaltungen, der Qualität der Unterlagen, der Kompetenz und Praxisorientierung der Trainer/innen sowie der Kundenfreundlichkeit.

### Hoher Nutzen

76 % der Befragten, die einen WIFI-Kurs absolviert haben, sind überzeugt, dass sie daraus einen beruflichen und persönlichen Nutzen gewinnen konnten. Für 55 % hat sich ihre berufliche Situation durch den Kursbesuch bereits verbessert. Entsprechend positiv fällt auch das Urteil der Opinion Leader (Journalistinnen und Journalisten, Personalistinnen und Personalisten) aus: 78 % würden das WIFI

jederzeit weiterempfehlen (Kammermitglieder bzw. Unternehmer/innen: 85 %). Gut ein Viertel der Kursteilnehmer/innen kam auf Wunsch ihrer Firma zum WIFI.

### Erwartungen werden erfüllt

Die drei meistgenannten Motive für den Besuch einer WIFI-Veranstaltung waren: „persönliches Interesse am Fachgebiet“ (60 %), „Verbesserung der Aufstiegsmöglichkeiten“ (44 %) und „fachliche Probleme im Beruf besser lösen können“ (41 %). Dass die hohen Erwartungen der WIFI-Kundinnen und -Kunden weitestgehend erfüllt werden, zeigen auch die Daten der Kundenbefragung 2008 von Gallup/Karmasin: 82 % der Kursteilnehmer/innen benoteten ihre Weiterbildung mit „Sehr gut“ oder „Gut“. Übrigens besuchten 69 % ihren Kurs zur Gänze in der Freizeit, 17 % zur Gänze während der Arbeitszeit.

### Internet ist Infoquelle Nummer 1

Informationen über Weiterbildungsangebote holten sich die WIFI-Kundinnen und -Kunden mittlerweile bereits zu 39 % über das Internet ([www.wifi.at](http://www.wifi.at)). An zweiter Stelle kam das bewährte Kursbuch mit 33 %. 18 % fragten direkt beim WIFI an, die Übrigen wurden von Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen/Vorgesetzten oder Bekannten auf ihren Kurs aufmerksam gemacht.

## UNTERNEHMERSERVICE

### The Art of the Start

Guy Kawasaki, legendärer Apple-„Evangelist“ und Internet-Investor, rief als Stargast der WKÖ-Veranstaltung „NET-WORK“ am 10.9. in der Orange-Galerie Schönbrunn zu Gründungsmut trotz Krise auf. Unter dem Motto „The Art of the Start“ sprach er über die Bedeutung von Visionen und Idealen und wie man diese im eigenen Unternehmen umsetzt. Über 500 Gäste waren der Einladung der WKÖ und des Consultingunternehmens „Business Kitchen“ gefolgt, das WIFI Unternehmerservice war Sponsor.

Download des Videostreams der Keynote von Kawasaki unter „E-Business“ auf [www.wko.at](http://www.wko.at).

### Folder: Service zu Umweltfragen

Unternehmer/innen, die Informationen über mehr Energieeffizienz, die Umsetzung von Umweltvorschriften oder Betriebsanlagengenehmigungen benötigen, finden seit vielen Jahren in den regionalen Servicestellen der Wirtschaftskammern kompetente Ansprechpartner/innen. Der praktische Folder „Umwelt- und Energieberatung für Unternehmen in Österreich“ des WIFI Unternehmerservice listet nun alle Servicestellen mit Kontaktdaten auf.

### Zukunftsmarkt Gesundheit

Fachleute schätzen, dass sich die Ausgaben für gesundheitsbezogene Waren und Dienstleistungen bis zum Jahr 2020 mehr als verdoppeln. Gesundheit ist damit ein Zukunftsmarkt für alle Unternehmensgrößen. Wie Unternehmer/innen diesen Trend erfolgreich nutzen und welche Möglichkeiten sich ihnen bieten, zeigt die Broschüre „Zukunftsmarkt Gesundheit“ des WIFI Unternehmerservice. Die Beispiele reichen von gesunder Ernährung über Bekleidung bis zu ökologischem Wohnen. Die Broschüre, die bereits in zweiter Auflage erschienen ist, entstand in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium und der Stabsabteilung Wirtschaftspolitik der WKÖ.

Download der UNS-Folder unter: [www.unternehmerservice.at](http://www.unternehmerservice.at)



## WIFI goes international

### Ungarn: Training für Gebrüder Weiss

Die ungarische Tochter der Spedition Gebrüder Weiss beauftragte WIFI Hungaria, Schulungen für zukünftige Führungskräfte durchzuführen. Team-building, effektive Kommunikation, Motivation und das richtige Delegieren sollen künftig das Zusammenspiel in den Abteilungen optimieren. Für das Customer Care Center entwickelte das WIFI gemeinsam mit dem Unternehmen Kommunikations- und Kooperationsseminare.

### China: WIFI bildet Schweißlehrer aus

Die gute Kooperation mit lokalen Stellen in China trägt Früchte: Der drittgrößte chinesische Maschinenbauer „Taiyuan Heavy Machinery Group“ beauftragte das WIFI IKT mit der Ausbildung von Schweißtrainern. Fünf Lehrer des Taiyuan Group Technical College absolvierten in den letzten Wochen in den Werkstätten des WIFI OÖ ihr Training mit Zertifizierung nach ISO-Qualitätskriterien und geben das erworbene Wissen nun an ihre Schüler weiter. Bereits Mitte nächsten Jahres werden WIFI-Experten in China die ersten Zertifizierungsprüfungen abnehmen.

### WIFI-Zertifikate in China gefragt

In Peking verhandelt das WIFI IKT derzeit über die Einrichtung einer eigenen Zertifizierungsstelle. Dies würde es österreichischen Firmen in China erleichtern, Mitarbeiter/innen mit einer Ausbildung auf internationalem Standard zu bekommen. Ziel ist die Einführung von drei bis fünf Qualifizierungsprogrammen, die mit einer Personen-(ISO-)Zertifizierung durch die WIFI-Expertinnen und -Experten abschließen.

### WIFI auf HR-Messe in Barcelona

Das Team WIFI International war mit einem Stand auf der internationalen HR-Messe Ende September in Barcelona vertreten. Vertreter/innen internationaler Firmen informierten sich interessiert über die WIFI-Potenzialanalyse zur Erstellung von gezielten Firmen-Intern-Trainings. Daneben bot sich reichlich Gelegenheit zum Networking mit potenziellen Kunden in CEE.

## NEWS TICKER 3/09

**WIFI-Bildungsgespräch** auf der PERSONAL AUSTRIA im Austria Center Vienna: „Was Personalisten über den Europäischen Qualifikationsrahmen wissen sollten“ +++ **12.11.2009** 9.30 Uhr, Praxisforum 2 +++ **Alle Infos:** [www.personal-austria.at](http://www.personal-austria.at) +++

### Kinder spielten Wirtschaft

Wie wird ein Sportschuh berühmt, was müssen Geschäftsführer/innen können, und was ist eigentlich Geld? Fragen über



„Kinder Business Week“: Eifrige Jungunternehmer/innen am Werk ...

Fragen, die bei der 4. Auflage der „Kinder Business Week“ der WKÖ Ende Juli in Wien beantwortet wurden. Über 2.000 Kinder schnupperten unter dem Motto „Entdecke das Geheimnis des Erfolges“ in die Welt erfolgreicher Unternehmer/innen und probierten verschiedenste Berufe aus.

### Neue Weinausbildungen

Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Österreichischen Weinmarketing am 10.9. in Wien präsentierte WIFI-Kura-



WIFI-Kurator Dr. Michael P. Walter mit ÖWM-Bereichsleiter Gastronomie Gerhard Elze.

tor Dr. Walter das neue Curriculum der WIFI-Weinausbildungen. Die dreistufige Ausbildungsreihe führt vom „Weinexperten“ über den „Sommelier Österreich“ zum international anerkannten „Diplom-Sommelier“. Das WIFI reagiert damit auf die wachsende Nachfrage nach entsprechend qualifizierten Servicemitarbeiterinnen und -mitarbeitern in der heimischen Gastronomie.

### Auszeichnung für WIFI-Schweißtrainer

Elmar Bröll, Schweißtrainer am WIFI Vorarlberg, erhielt bei der WIFI-Schweißlehrer-Tagung 2009 Ende August im WIFI



Elmar Bröll (2. v. re.) mit Weiterbildungsleiter Ing. Peter Krippel (2. v. li.), Referent WIFI Österreich Ing. Christian Faymann (1. v. li.) und Werkstättenleiter „Schweißtechnik“ WIFI Vorarlberg Peter Prymak (1. v. re.).

St. Pölten die Auszeichnung „zertifizierter Schweißtrainer“. Gemäß den Kriterien der Schweißlehrer-Akademie konnte er die erforderlichen Bildungspunkte in den Bereichen Persönlichkeit, soziale Kompetenz sowie fachliche Qualifikation nachweisen. Ziel dieser vom WIFI Österreich im Jahr 2006 initiierten Akademie ist die Kompetenzsicherung der Schweißtrainer/innen.



Impressum: Medieninhaber: WIFI der Wirtschaftskammer Österreich; 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Tel.: 05 90 900-0; Blattlinie: WIFI-NEWS informieren regelmäßig über Aktivitäten der WIFI in Österreich; Chefredaktion: Mag. Barbara Mann; Redaktion: Textagentur Starzer; Gestaltung: Andreas Paulschütz; Druck: Friedrich VDV; Fotos: WIFI-Archiv, Fotolia, iStockphoto, P. Spiola, N. Formanek, Schuster; P.b.b., Verlagspostamt 1040 Wien, Erscheinungsort Wien, Zulassungsnummer 02Z034692 M